Pressemitteilung

Beginn der Tief- und Straßenbauarbeiten für den Anbau eines zusätzlichen Verflechtungsstreifens an der A 8 - Auftakt mit Kanal-Durchpressarbeiten ab Ende Januar 2017

27.01.2017
Das Regierungspräsidium Stuttgart teilt mit, dass die Bauarbeiten für den Tief- und Straßenbau der Gesamtmaßnahme „Anbau eines zusätzlichen Verflechtungsstreifens an die Richtungsfahrbahn Karlsruhe der A 8“ zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart und der Anschlussstelle Leonberg-Ost voraussichtlich Ende Februar 2017 (wetterabhängig) starten.

Die Gesamtmaßnahme zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart und der Anschlussstelle Leonberg-Ost wird in mehreren Teillosen (Baufachlose) hergestellt.
Im Januar 2016 war mit dem Neubau des Überführungsbauwerks „Rotes Steigle“ die Gesamtmaßnahme gestartet worden. Dieses ist inzwischen fertiggestellt und die alte Brücke abgebaut. Der Neubau war erforderlich geworden, da die Spannweite der bisherigen Brücke nicht ausreichend für einen vierten Fahrstreifen war.

Ab Ende Januar erfolgen zunächst neben der Fahrbahn der A 8 Rodungsarbeiten und die Durchpressung von fünf Leitungsquerungen unter der Autobahn. Für diese Arbeiten sind keine größeren Eingriffe in die Verkehrsführung auf der A 8 notwendig.

Für die Ende Februar beginnende erste Hauptphase werden auf der A 8 die vorhandenen sieben Fahrstreifen durch gelbe Fahrbahnmarkierungen verschmälert.

Die Anzahl der vorhandenen Fahrstreifen bleibt mit wenigen Ausnahmen während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten. Verkehrseingriffe mit der Wegnahme von einzelnen Fahrstreifen werden lediglich für die Einrichtung (Ende Februar) und den dreimaligen Umbau (jeweils nach 2,5 Monaten) der Verkehrsführungen zwischen den Bauphasen notwendig werden. Dies geschieht jeweils über mehrere Tage nachts in der verkehrsarmen Zeit.

Mit der Einrichtung der Verkehrsführung wird bei trockener Witterung ab Ende Februar begonnen. Dazu wird eine neue Mittelstreifenüberfahrt gebaut, über die während der verschiedenen Hauptbauphasen ein Teil der Fahrstreifen auf die Gegenfahrbahn geleitet werden.

Die Verkehrsführung im Streckenabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart und der Anschlussstelle Leonberg–Ost wird während der Bauzeit mehrmals geändert werden. Die Bauarbeiten werden in vier Hauptbauphasen ausgeführt. In Bauphase 1 wird am rechten Fahrbahnrand der Fahrtrichtung Karlsruhe gearbeitet, danach folgen in Bauphase 2 Arbeiten an den inneren Fahrspuren der Fahrtrichtung Karlsruhe, in Bauphase 3 Arbeiten auf den inneren Fahrspuren der Fahrtrichtung München und in Bauphase 4 Arbeiten auf den äußeren Fahrspuren der Fahrtrichtung München.

Im Zuge der Tief- und Straßenbauarbeiten wird außerdem das Unterführungsbauwerk der L 1189 neu gebaut. Weiter erfolgen die Modernisierung der Fahrbahnentwässerung und die Erneuerung der Fahrbahndecke in beiden Fahrtrichtungen.

Die sich im Baubereich befindende Parkplatz- und WC-Anlage „Sommerhofen“ wird auf gesamter Fläche umgebaut. Aufgrund der hohen Nachfrage nach LKW-Stellplätzen werden die gesamten Asphaltfahrbahnen und die Parkflächen ausgebaut und zusätzlich zu den 3 vorhandenen 13 neue LKW-Stellplätze geschaffen.

Durch einen optimierten Bauablauf ist geplant, die gesamten Bauarbeiten beschleunigt in voraussichtlich knapp 9 Monaten Bauzeit auszuführen, so dass die Bauarbeiten noch im Jahr 2017 abgeschlossen sein werden. Die Straßenbaumaßnahme wird in einer Sechs-Tage-Woche unter Ausnutzung des Tageslichtes ausgeführt. Aufgrund der sehr knapp bemessenen Bauzeit müssen viele Arbeiten aber auch nachts sowie an Sonn- und Feiertagen ausgeführt werden, wie beispielsweise die Abfuhr des Fräsmaterials und Arbeiten an Schutzeinrichtungen. Für den Neubau des Unterführungsbauwerkes der L 1189 wird sogar rund um die Uhr gearbeitet.

Durch den Bau des zusätzlichen Verflechtungsstreifens soll der Verkehrsfluss deutlich verbessert werden. Der Streckenabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart und der Anschlussstelle Leonberg-Ost bündelt den Verkehr der A 8 zwischen München und Karlsruhe und den Verkehr der A 81 zwischen Singen und Würzburg. Die vorhandene dreistreifige Richtungsfahrbahn Karlsruhe kann aufgrund der hohen Verkehrsmenge (ca. 150.000 Kfz/Tag in beiden Fahrtrichtungen zusammen) auf diesem Streckenabschnitt diese nicht mehr abwickeln.

Bis dato wurden seit Anfang 2016 bereits folgende Tätigkeiten der Gesamtmaßnahme ausgeführt:

- Neubau des Überführungsbauwerk „Rotes Steigle“ sowie Abriss des alten Überführungsbauwerk „Rotes Steigle“
- Neubau eines Regenklär- und Regenrückhaltebecken bei km 209+720 in Fahrtrichtung Karlsruhe
- Bau einer Behelfsbrücke neben dem neu zu bauenden Unterführungsbauwerk L 1189 in Fahrtrichtung München
- Neubau einer Stützwand zwischen km 208+720 und 208+920
- Rodungsarbeiten entlang der Strecke in Fahrtrichtung Karlsruhe
- Verlegung von diversen Kabeltrassen neben der Autobahn
- Umbau bzw. Verbreiterung von mehreren Schilderbrücken
- Verbreiterung der Ausfahrt aus der Tank- und Rastanlage Sindelfinger Wald in Fahrtrichtung München

Die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg führt diese Baumaßnahme im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland aus. Die vom Bund getragenen Kosten der Gesamtmaßnahme betragen ca. 37 Mio. €.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden.

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau Verkehr